



**Euregio Inntal – Chiemsee –
Kaisergebirge – Mangfalltal**

Vorstand

Kufstein, den 01.08.2018

Gemeinsame, kohärente und nachhaltige Verkehrspolitik auf der Nord/Süd-Achse zwischen München und Verona - Resolution

Die **Euregio Inntal – Chiemsee – Kaisergebirge – Mangfalltal** hat in ihrer Vorstandssitzung / Generalversammlung am 25.07.2018 in Kufstein, Tirol, wie folgt beschlossen:

Eingedenk

- eines uneingeschränkten Bewusstseins ob der natürlichen regionalen Einheit des „Euregio – Inntal“ – Raumes samt seinen steten Herausforderungen,
- der Tatsache, dass die Verkehrsbelastung entlang des Inntales nördlich und südlich der Staatsgrenze Deutschland – Österreich in den letzten Jahren permanent und stark angestiegen ist (auf einen Höchstwert von mehr als 17,7 Millionen PKW und 3,1 Millionen LKW im Jahre 2017),
- des damit verbundenen Überschreitens der Kapazitätsgrenze infrastruktureller Leistungsfähigkeit,
- nicht mehr tolerierbarer gesundheitlicher Belastungen der im besagten Raum lebenden Bevölkerung durch Schadstoffe und Lärm,
- festgestellter massiver Probleme betreffend die Aufrechterhaltung der erforderlichen Verkehrs- und Versorgungssicherheit,
- der durch die Straßenverkehrsbelastung mangelnden Gewährleistung notwendiger sozialer Dienste und dem damit verbundenen Erliegen der Einsatzfähigkeit von Blaulichtorganisationen und somit erheblich eingeschränkter vitaler Interessen der betroffenen Bevölkerung ist eine die verschiedenen Mobilitätsformen gesamthaft berücksichtigende, den gemeinsamen Raum fokussierende Betrachtung der verkehrlichen Infrastruktur wie der Abwicklung und möglichen Umlenkungen der auf ihr laufenden Verkehre unabdingbar.

Euregio Inntal - Chiemsee - Kaisergebirge - Mangfalltal e.V.

A-6330 Kufstein, Prof. Sinwel Weg 2, ZVR-Zahl: 957515466

Tel.: +43-(0) 6606790866, e-mail: office@euregio-inntal.com, web: www.euregio-inntal.com

Bank: Raiffeisen Bezirksbank Kufstein eGen / BLZ: 36358 / KTO: 8.650.855 / BIC: RZTIAT22358 / IBAN: AT873635800008650855



An alle maßgeblichen und einschlägigen Verantwortungsträger erfolgt folgende

Resolution:

Die jeweils territorial zuständigen Staaten einschließlich der Europäischen Union werden angesichts des Überschreitens der Verkehrsbelastungsgrenze der im Raum der „Euregio – Inntal“ lebenden Bevölkerung dringend aufgefordert, Verkehrsstrategien und konkrete Maßnahmen umzusetzen, welche umgehend zu einer Reduktion des Transitverkehrs und zu einer Entlastung des untergeordneten Straßennetzes führen.

1. Ein konkreter, verbindlicher Verlagerungsplan von der Straße auf die Schiene muss bereits jetzt bis zur Fertigstellung der neuen Bahntrasse samt Brenner Basistunnel in Kraft treten, wobei bei einer gesamthaften Betrachtung keine Verschlechterung des Status quo eintreten darf.
2. Die Realisierung des Brenner Basistunnels und den damit zusammenhängenden Zulaufstrecken muss in allen Folgeentscheidungen berücksichtigt werden und ein ausgewogenes Güterbeförderungsverhältnis (Modal Split) Bahn – Straße von 50:50 bis im Jahr 2027 und 70:30 im Jahr 2035 zum Ziel haben.
3. Zur Erreichung des angestrebten ausgewogenen Verhältnisses der Güterbeförderung auf Straße und Bahn (Modal Split) bedarf es eines klaren, uneingeschränkten und zeitlich mit der Inbetriebnahme des Brenner Basistunnels abgestimmten Realisierungsplanes der nördlichen Zulaufstrecke samt funktionierender Logistikkette, sprich Errichtung und Ausbau von Verladeterminals. Dies bedeutet auch eine parallele Ausrichtung des einschlägigen Rechtsrahmens.
4. Hinsichtlich des notwendigen Ausbaues der Schieneninfrastruktur zur Erreichung des angestrebten Modal-Splits und zur Realisierung des Herzstückes des Bahnkorridors zwischen München und Verona ist neben der zeitlichen Koordination mit der Inbetriebnahme des Brenner-Basistunnels dringend zu beachten, dass die bereits übermäßige Lärmbelastung der in der Region lebenden Bevölkerung reduziert wird, was eine so weit wie mögliche unterirdische Trassenführung der nördlichen Zulaufstrecke im Bereich zwischen Radfeld-Kundl (Tirol) und München (Bayern) des Güterverkehrs per Bahn bedingt.
5. Ein einheitliches und länderübergreifendes Überwachungssystem ist einzurichten, das in transparenter Weise die Verkehrsentwicklung und deren Auswirkungen in besagter Region beobachtet und darstellt.
6. Die Mautgebühren für den internationalen LKW Transit zwischen München und Verona müssen im Verhältnis zu anderen alpenquerenden Transitstrecken in ihrem Ausmaß mindestens gleich hoch sein, um den „unnötigen“ Umwegtransit zu vermeiden.

Euregio Inntal - Chiemsee - Kaisergebirge - Mangfalltal e.V.

A-6330 Kufstein, Prof. Sinwel Weg 2, ZVR-Zahl: 957515466

Tel.: +43-(0) 6606790866, e-mail: office@euregio-inntal.com, web: www.euregio-inntal.com

Bank: Raiffeisen Bezirksbank Kufstein eGen / BLZ: 36358 / KTO: 8.650.855 / BIC: RZTIAT22358 / IBAN: AT873635800008650855



7. Mittel- und kurzfristige Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Leichtigkeit, Flüssigkeit und Sicherheit des Straßenverkehrs sowie der Versorgungssicherheit der Bevölkerung, werden ausdrücklich bis zu einer spürbaren Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation im Inntalkorridor unterstützt. Im Zusammenhang mit der Überwachung des transitierenden Schwerverkehrs wird die Beibehaltung der Kontrolldichte angestrebt, wobei hier der Verlagerung des Schwerverkehrs auf das nachgeordnete Straßennetz (Umgehungsverkehre) entgegen zu wirken ist.
8. Grenzkontrollen an den Staatsgrenzen können lediglich kurzfristige, ereignisbezogene Maßnahmen darstellen. Dauerhaft stationäre Grenzkontrollen widersprechen dem Geist der gemeinsamen europäischen Region und führen zu einer massiven Beeinträchtigung der Bewohnerinnen und Bewohner. Sie sind nur als Übergangsmaßnahme bis zu einem wirksamen Schutz der europäischen Außengrenze tolerabel. Im primären Straßennetz (Autobahn) entstehen beinahe täglich Rückstaus, welche an manchen Tagen durch das damit zusammenhängende Ausweichen auf das sekundäre Straßennetz (Bundes- und Landesstraßen) zu einem kompletten Zusammenbruch des öffentlichen Lebens führen und die Belastung für die Menschen unerträglich machen.
9. Seit vielen Jahren ist bekannt, dass die Bemaunung der Autobahnteilstrecke zwischen dem Grenzübergang und der Autobahnabfahrt Kufstein Süd dazu führt, dass der Tagesausflugsverkehr und der Urlaubsverkehr in die Kaiserregion nahezu ausschließlich über das sekundäre Verkehrsnetz erfolgt. Das führt regelmäßig zum Zusammenbruch des Verkehrsflusses in den betroffenen Gemeinden, was zu diesen Zeiten jegliche Versorgung der dortigen Bevölkerung erliegen lässt. Es wird deshalb dringend gefordert, dass nach bereits vielfach erfolgten Ankündigungen und dem klaren Bekenntnis der österreichischen Bundesregierung (siehe Regierungsabkommen S.149) endlich der Autobahnabschnitt von der bayerisch-österreichischen Grenze bis zur Autobahnausfahrt Kufstein-Süd aus der Bemaunung durch die ASFINAG ausgenommen wird.
10. Alle finanziell relevanten Faktoren, welche für eine Anziehung des Güterschwerverkehrs am Brennerkorridor verantwortlich sind, müssen evaluiert und harmonisiert werden um den Umwegtransit zu bekämpfen.

Walter J. Mayr
Präsident der Euregio Inntal

Für den Inhalt verantwortlich: Walter J. Mayr

Euregio Inntal - Chiemsee - Kaisergebirge - Mangfalltal e.V.

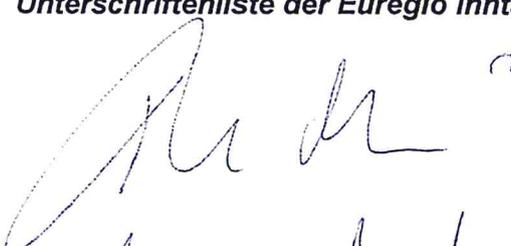
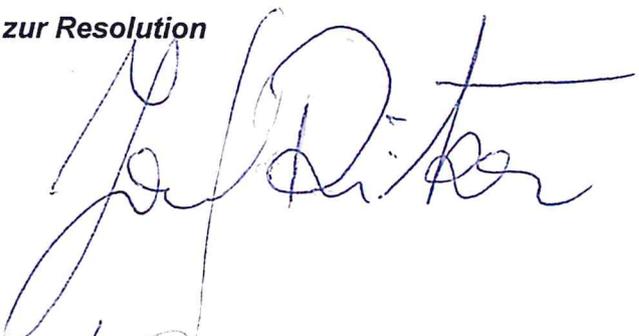
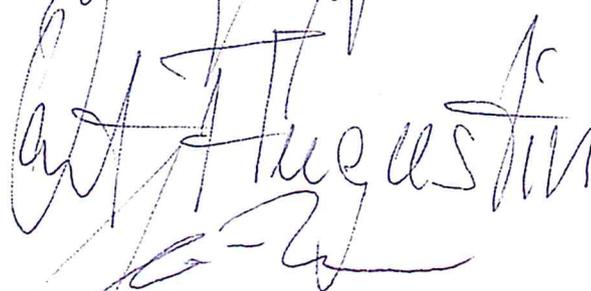
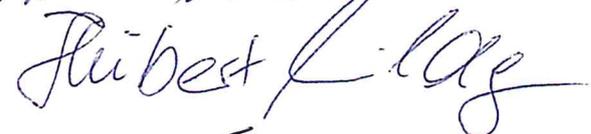
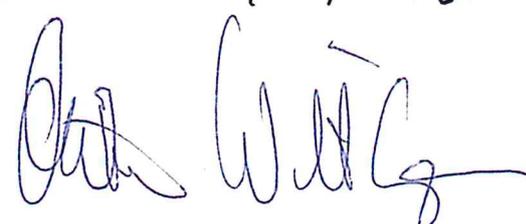
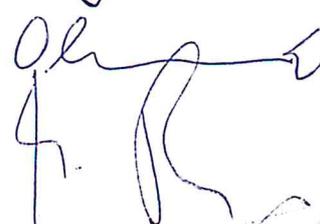
A-6330 Kufstein, Prof. Sinwel Weg 2, ZVR-Zahl: 957515466

Tel.: +43-(0) 6606790866, e-mail: office@euregio-inntal.com, web: www.euregio-inntal.com

Bank: Raiffeisen Bezirksbank Kufstein eGen / BLZ: 36358 / KTO: 8.650.855 / BIC: RZTIAT22358 / IBAN: AT873635800008650855

Kufstein, am 25.07.2018

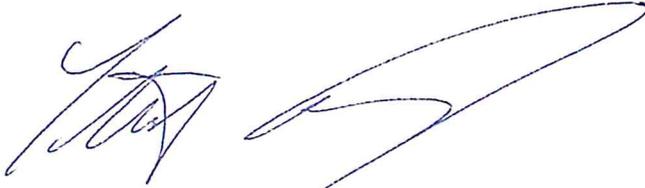
Unterschriftenliste der Euregio Inntal Mitglieder zur Resolution

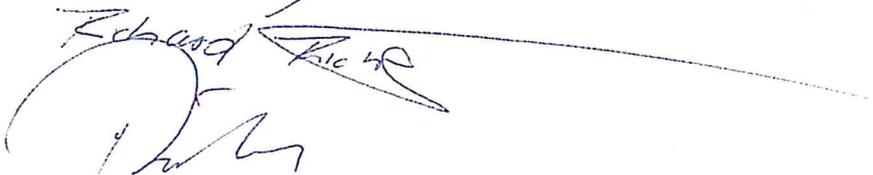
| | |
|---|--|
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| |  |

Kufstein, am 25.07.2018

Unterschriftenliste der Euregio Inntal Mitglieder zur Resolution

Sepp Oberbauer



Richard ...


Bundesminister Norbert Hofer

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Radetzkystraße 2
A-1030 Wien
Email: kbm@bmvit.gv.at

Bundesminister Herbert Kickl

Bundesministerium für Inneres
Herrengasse 7
A-1010 Wien
Email: ministerbuero@bmi.gv.at

Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr Ilse Aigner

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
Franz-Josef-Strauß-Ring 4
D-80539 München
Email: ministerbuero@stmb.bayern.de

Staatsminister des Innern und für Integration Joachim Herrmann

Bayerisches Staatsministerium des Innern für Integration
Odeonsplatz 3
D-80539 München
Email: ministerbuero@stmi.bayern.de

Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat Horst Lorenz Seehofer

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Alt-Moabit 140
D-10557 Berlin
Email: mb@bmi.bund.de

Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Andreas Scheuer

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Invalidenstraße 44
D-10115 Berlin
Email: min@bmvi.bund.de

EU-Kommissarin für Verkehr Violeta Bulc

Rue de la Loi 200
B-1049 Bruxelles
Email: bulc@ec.europa.eu

Präsident der Europäischen Kommission Jean Claude Juncker
Rue de la Loi 200
B-1049 Bruxelles
Email: president.juncker@ec.europa.eu

Landeshauptmann Günther Platter
Landesregierung Tirol
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
A-6020 Innsbruck
Email: buero.landeshauptmann@tirol.gv.at

Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe
Landesregierung Tirol
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
A-6020 Innsbruck
Email: buero.lh-stv.felipe@tirol.gv.at

European | Region Tyrol - South Tyrol - Trentino |
45-47, Rue de Pascale
B-1040 Brüssels

Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union
Aurelio, 7, 26382472, Rue Wiertz 77
B-1000 Bruxelles

Deutsche Botschaft in Wien
Herrn Botschafter Stefan R. Krawielicki
Gauermannngasse 2-4
A-1010 Wien

Österreichische Botschaft in Berlin
Herrn Botschafter Dr. Peter Huber
Stauffenbergstraße 1
A-10785 Berlin